



**BTB Landesbund Sachsen-Anhalt, LFG Vermessung  
Manfred Jakobs, Kastanienweg 10, 39590 Tangermünde**

Gewerkschaft Technik  
und Naturwissenschaft  
im öffentlichen Dienst

BTB Sachsen-Anhalt

**Landesfachgruppe  
Vermessung**

Tel.: 0170/6740037 (p)  
0391/567-8597 (d)  
039322/719033 (p)  
E-Mail: manfredjakobs@  
gmx.de

## Mitgliederinformation / Pressemitteilung

Ihr Zeichen:

Tangermünde, 01.06.2010

**Spitzengespräch zwischen der Gewerkschaft BTB Sachsen-Anhalt  
(Landesfachgruppe Vermessung) und dem Ministerium des Innern  
(hier: Staatssekretär Herr Rüdiger Erben) am 01.06.2010**



v.R.n.L.: Staatssekretär Rüdiger Erben, Manfred Jakobs (Vorsitzender BTB Sachsen-Anhalt Landesfachgruppe Vermessung),  
Ministerialdirigent Klaus-Dieter Liebau, Werner Schmitz (BTB Sachsen-Anhalt – Landesfachgruppe Vermessung)

**Am 01.06.2010 fand ein Spitzengespräch zwischen dem Vorsitzenden der Landesfachgruppe Vermessung der Gewerkschaft Technik und Naturwissenschaft im öffentlichen Dienst (BTB Sachsen-Anhalt), Herrn Manfred Jakobs, und dem Staatssekretär des Ministeriums des Innern (MI) des Landes Sachsen-Anhalt, Herrn Rüdiger Erben, statt. Thema des Gespräches war u.a. die aktuelle Situation in der Geoinformationsverwaltung.**

Der Staatssekretär des Ministerium des Innern, Herr Rüdiger Erben, stellte im Spitzengespräch am 01.06.2010 zwischen dem MI und dem BTB Sachsen-Anhalt Herrn Ministerialdirigenten Klaus-Dieter Liebau vor. Ministerialdirigent Liebau ist für die Geoinformationsverwaltung zuständiger Abteilungsleiter 4 des MI. Er erhofft sich eine gute Zusammenarbeit mit der Geoinformationsbehörde und stellte eine angemessene qualifizierte Aufsicht für das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVerGeo) in Aussicht, da die bisherige ministeriale Aufsicht in seinen Augen nicht optimal war. Das LVerGeo soll mit auf den Weg genommen werden, den Umbruch zum zentralen Geodienstleister in Sachsen-Anhalt trotz der ungünstiger Rahmenbedingungen eines schrumpfenden Stellenplanes in Verbindung mit dem Personalentwicklungskonzeptes des Landes 2008-2025 (PEK II) und der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu vollenden.

Herr Manfred Jakobs (BTB Sachsen-Anhalt, Vorsitzender Landesfachgruppe Vermessung), und der Staatssekretär Erben, erörterten die Entwicklung des LVerGeo im Zusammenhang mit dem PEK II. Staatssekretär Erben betonte, dass die Ausgangssituation und damit die bereits beschlossenen Stellenabbaurate für die Geoinformationsverwaltung unveränderlich bleiben und daher nicht verhandelbar sind. Der BTB Sachsen-Anhalt erläuterte, dass die Abbaurate des PEK II derzeit von der Verwaltung übererfüllt sei. Hierbei sei betont, dass bereits jetzt 31 Stellen im LVerGeo unbesetzt sind. Staatssekretär Erben erklärte, dass weitere Neueinstellung zu den Neueinstellungen aus dem PEK II erst vorgenommen werden, wenn die erforderliche Soll-Planstellen (918 Stellen für das Jahr 2025 von ehemals 1199 Stellen aus dem Jahr 2008) des PEK II für die Geoinformationsbehörde erreicht ist. Er stellt frühestens für das Jahr Jahr 2015 in Aussicht, dass der Stellenplan des LVerGeo hinsichtlich der Untererfüllung des PEK II überprüft wird. Die Gewerkschaft betont, dass dies bereits jetzt erkennbar ist und fordert die unmittelbare Überprüfung. Daher ist es für die Gewerkschaft unverständlich, dass die Verlängerung des Tarifvertrages zur sozialen Absicherung verhandelten und eingesparten Haushaltsmittel für das Land, die ursprünglich in Neueinstellungen zusätzlich zum Stellenplan fließen sollten, vom Land Sachsen-Anhalt auf den Einstellungskorridor des PEK II angerechnet werden. Die Gewerkschaft betonte, dass dies nie Gegenstand der Verhandlungen zur Verlängerung des Traifvertrages zur sozialen Absicherung war. Herr Jakobs stellte klar, wenn das beschriebene Zenario vom Land Sachsen-Anhalt dann auch letztendlich umgesetzt werden sollte, wird der BTB Sachsen-Anhalt der Tarifunion bei zukünftigen Verhandlungen zum Tarifvertrag zur soziale Absicherung keine Bereitschaft mehr zum Abschluss eines weiteren Tarifvertrages geben.

Der BTB Sachsen-Anhalt kritisiert den Beschluss der Landesregierung für das Haushaltsjahr 2010/11 keine Ausbildung in der allgemeinen Verwaltung und in der Geoinformationsverwaltung mehr vorzunehmen. Zitat Herr Jakobs: „Es ist eine Schande, wie das Land Sachsen-Anhalt mit jungen Menschen umgeht.“ Ein kleiner Lichtblick ist die Bereitschaft des Landes jeweils einen Verwaltungslehrgang für den gehobenen und höheren vermessungstechnischen Verwaltungsdienst auch im Einstellungsjahr 2010 - wenn auch nur mit jeweils der halbierten Stellenanzahl - durchzuführen. Um aber für junge Leute Anreize in der Ausbildung herzustellen, bedarf es nach der Ausbildung einer in Aussicht stehenden Stellenübernahme des Absolventen. Bei allem Verständnis vom BTB Sachsen-Anhalt für die Sparzwänge des Landes Sachsen-Anhalt muss für die Verwaltung eine Sicherstellung der Aufgabenwahrnehmung und qualifiziertes Gewinnung von Fachpersonal gewährleistet sein. Daher begrüßt der BTB Sachsen-Anhalt die Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt Vermessungstechniker im Fernstudium zum Bachelor auszubilden. Dies sollte aber auch bei der Ausbildung zum Vermessungstechniker/Geomatiker und der Ausbildung zum vermessungstechnischen Verwaltungsdienst des mittlern Dienstes möglich sein.

Der BTB Sachsen-Anhalt bedankt sich bei Staatssekretär Rüdiger Erben für das offene und direkte Gespräch und betont dieses in regelmäßigen Abständen gerne zu wiederholen.